

VOLLEYBALL

Rückschlag beschert brisanter Showdown

PSV-Damen zittern um den Einzug in die Bundesliga-Meisterrunde. Ungerechnet Salzburger Trio könnte im Saisonfinale Stolperstein werden.

LUKAS HEINZ-KOLLNBERGER

SALZBURG. Die PSV-Damen hatten am Samstag den vorzeitigen Einzug in das Meister-Play-off der Volleyball-Bundesliga verpasst. Während man in Rif den VC Tirol mit 1:3 (15:25, 25:17, 23:25, 17:25) unterlag, zog Verfolger Ti-Volley Innsbruck dank eines 3:1-Erfolgs bei der Aufsteiger Hartberg an Punktgleichheit. „Zu Hause zwei Sätze 23:25 zu verlieren tut weh. Aber so ist das Spiel“, erwidert Trainer Uli Sernow.

Nun kommt es in der abschließenden Runde am nächsten Samstag zum Fernduell um den sechsten Platz. Dabei haben die Salzburgerinnen die schwierige Aufgabe zu lösen. Innsbruck führt im Derby den viertplatzierten VC Tirol, die PSV-Girls verlieren bei Spitzenreiter ASKÖ Linz/Steg. „In Linz haben wir nicht zu verlieren. Wir werden versuchen und möglichst lohnend und effektiv spielen“, betont Sernow vor der brisanten Begegnung mit dem amtierenden Meis-



Cassie Laramée

BILD: SN/KRUG

ter. Bei den Oberösterreicherinnen hat mit Trainer Roland Schwab aus Saalfelden ein ehemaliger Sernow-Schützling das Sagen. Die Salzburgerinnen Victoria Deisl und Lisa-Marie Hager sind Stützen des Spitzenteams.

„Dass wir trotz der vielen gesundheitlichen Rückschläge in den letzten Monaten überhaupt noch die Chance haben, oben dabei zu sein, sollte uns in Linz beflügeln“, sagt Sernow.

Bereits für die Meisterrunde der 2. Bundesliga planen kann das Herrrenteam der PSV BG Salzburg. Nach dem 3:2-Heimerfolg über den VC Mils sind Laurenc Grössig und Co. nicht mehr aus den Top 4 zu verdrängen. Weiter Tabellenerster ist Oberndorf, das am Samstag jedoch im 17. Saisonspiel die erste Niederlage hinnehmen musste. Hypo Tirol behielt mit 3:1 die Oberhand.

Auch Salzburgs Teams in der 2. Damen-Bundesliga blieb am Samstag ein Erfolgserlebnis verwehrt. Oberndorf rutschte wegen der 1:3-Niederlage gegen Inzing auf den sechsten Rang zurück. Die zweitplatzierten Seekirchnerinnen gewannen gegen Spitzenreiter Bisamberg/Hollabrunn zu Hause keinen Satz. „Der Gegner gehört einfach in die 1. Bundesliga“, meint Seekirchens Trainer Boris Holla.

HOCKEY

Juniors tankten Selbstvertrauen

SALZBURG. Die Red Bull Juniors haben den Grunddurchgang der Hockey League am Samstag mit einem 4:1-Sieg gegen Gröden abgeschlossen. Die Zeller Eisbären unterlagen Laibach mit 1:2 in Verlängerung. In die Zwischenrunde um den Play-off-Einzug gehen beide Clubs als jeweilige Gruppendritte. Davor spielen die Juniors am Donnerstag und Samstag gegen Lustenau um den österreichischen AHL-Titel.

HANDBALL

UHC begeistert als Favoritenschreck

SALZBURG. Der UHC Salzburg hat am Samstag in der Bayerischen Bezirksoberliga den Tabellenvierten Allach II überraschend mit 23:21 bezwungen. „Das war eine unserer besten Saisonleistungen, wenn nicht sogar die beste“, freute sich Trainer Daniel Röse nach dem ersten Auswärtssieg. Die zweite Mannschaft gewann danach beim Bezirksliga-Tabellendritten Brannenburg 30:29.

BASKETBALL

BBU verpasst die Play-offs

SALZBURG. Nach der 71:76-Heimniederlage gegen Tabellenführer Mattersburg am Samstag ist fix: Die BBU Salzburg verpasst die Play-offs der 2. Basketball-Bundesliga und muss in der Abstiegsrunde antreten. Die starke Leistung gegen die Burgenländer, die einen 38:40-Pausenrückstand drehen mussten, nährt die Zuversicht, dort den Klassenerhalt zu sichern.

TISCHTENNIS

UTTC-Doppel überraschte

LUKAS HEINZ-KOLLNBERGER

SALZBURG. Der UTTC Salzburg hat am Sonntag im oberen Play-off der 1. Tischtennis-Bundesliga geschafft, was Spitzenreiter Wels vor zwei Wochen nicht gelungen war. Der Außenseiter gewann gegen den Tabellenzweiten Stockerau ein Spiel. Während in den vier Einzeln gegen Altmeister Chen Weixing und Co. in Summe nur ein Satzgewinn glückte, überraschten Zoltan Zoltan und Michael Trink mit einem 3:2-Sieg im Doppel. „Dadurch nur 1:4 zu verlieren ist ganz gut. Jedes einzelne gewonnene Duell zählt, um in der Tabelle am Ende vor Schlusslicht Oberwart zu landen“, betonte Obmann Günther Höllbacher nach der Niederlage im Sportzentrum Mitte. „Alle Spiele waren interessant, die Gegner in den Einzeln aber zu stark.“ Dabei hatte man erneut Topspieler Koyo Kanamitsu vorgeben müssen, der aus familiären Gründen in seiner japanischen Heimat weilte. „Am 23. Februar in Mauthausen ist er dann wieder dabei. Da rechnen wir uns schon Chancen aus, vielleicht sogar ein 3:3-Remis zu erreichen“, sagte Höllbacher.

Die zweite Mannschaft des UTTC hat nach einer 1:6-Niederlage gegen den Badener AC 2 am Samstag tags darauf Wiener Neudorf 2 mit 6:0 besiegt und damit das Tabellenende des Unteren Play-offs der 2. Bundesliga verlassen. „Ein schöner Erfolg“, betonte Obmann Höllbacher.

Der TTC Kuchl hat am Sonntag den Sprung auf den zweiten Platz im unteren Play-off der 1. Bundesliga verpasst. Im Schlagerspiel gegen Innsbruck reichten Einzelsiege von Mate Moricz und Balazs Fixl sowie ein erfolgreiches Doppel zumindest zum 3:3-Auswärtsremis.